



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Verschörungstheorien

Newsletter des Medienreferats, Ausgabe Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

- Verschörungstheorien - Ausprägung und Einordnung des Phänomens
- „Neue Weltordnung“ - Rechtsextreme Umdeutungen von Verschörungstheorien
- Was kann man noch glauben? - Informationen für Kinder, Jugendliche und Erziehende
- #glaubnichtalles - Der DIY-Entschörungsgenerator
- Digitales Training „CLICK!“ - Online Hass abbauen
- Publikationen
- Veranstaltungen, Webinare, Videos

Verschörungstheorien

Ausprägung und Einordnung des Phänomens

Chemtrails, Echsenmenschen, die BRD-GmbH, die Flat-Earth-Theorie und ganz aktuell das Thema Corona-Pandemie, die Hygiene-Demos und radikale Impfkritik: Die [Liste an aktuell kursierenden Verschörungstheorien](#) ist lang, vielfältig und kaum überschaubar. Es gibt vermutlich kein gesellschaftlich oder politisch relevantes Thema, zu dem nicht auch eine verschörungstheoretische Erzählung auf YouTube, bei KenFM, Compact oder einem der anderen zahlreichen Blogs und Portale im Internet existiert.

Verschörungstheorien gab es vermutlich schon immer und vermutlich haben sie auch in früheren Zeiten bereits die Funktion erfüllt, komplizierte Vorgänge und Zusammenhänge mit vereinfachenden Antworten zu versehen. In einem [Interview für ufuq.de](#) nennt die Psychologin Dorothee Scholz den Wunsch nach Struktur, die Verstehbarkeit von Ereignissen oder Kontrollgefühle angesichts einer immer komplexer werdenden Welt als maßgebliche Faktoren für die Attraktivität von Verschörungstheorien. Michael Butter, Amerikanist an der Universität Tübingen, beschreibt in einem [Vortrag](#) weitere Aspekte, warum Menschen an Verschörungstheorien glauben: Sinnstiftung, die individuelle Entlastung und Identifikation von Schuldigen bei persönlichem Frust sowie das Heraustreten aus der Masse. In seinem Essay [„Nichts ist wie es scheint“](#) liefert er eine umfangreiche Analyse und Einordnung verschörungsideologischer Erzählungen.

Einen guten Überblick über das Zustandekommen, die Entlarvung und den demokratiezersetzenden Charakter von Verschörungstheorien bietet das [Spezial zum Thema](#) bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Die Amadeu-Antonio-Stiftung hat aktuell viele [Informationen zu Verschörungsmymen rund um das Corona-Virus](#) zusammengetragen.

„Neue Weltordnung“

Rechtsextreme Umdeutungen von Verschwörungstheorien

Verschwörungstheorien werden von Anhänger_innen vielfältiger Bewegungen verbreitet und geteilt: Truther, Populist_innen, Reichsbürger_innen und vergleichbare Gruppierungen sind hier zu nennen. Doch auch politische Extremist_innen versuchen, an gängige verschwörerische Erzählungen anzudocken und daraus politisches Kapital zu schlagen. In der aktuellen Situation rund um die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten und staatlichen Maßnahmen versuchen insbesondere rechtsextremistische Gruppierungen, Zusammenhänge herzustellen und ihre Propaganda mit kursierenden Verschwörungsmythen zusammenzubringen. Hinter Schlagworten wie z.B. „Neue Weltordnung“ verbirgt sich die Idee, dass die Corona-Pandemie eine durch mächtige Eliten initiierte Aktion ist, um die Weltbevölkerung zu unterwerfen. Dieses Denken ist direkt anschlussfähig an antisemitische Verschwörungserzählungen („Soros“, „Rothschild“) und den Mythos, die bundesdeutsche Regierung führe einen Krieg gegen das eigene Volk.

Wie Rechtsextremist_innen derzeit in Bezug auf das Corona-Virus argumentieren, welche Verbindungslinien hergestellt werden und welche Rolle die sozialen Medien dabei spielen kann man in der aktuellen Praxisinfo [„Corona-Pandemie und rechtsextreme Onlinepropaganda“](#) von jugendschutz.net nachlesen.

Was kann man noch glauben?

Informationen für Kinder, Jugendliche und Erziehende

Kinder und Jugendliche sind intensiv im Internet und speziell in sozialen Medien aktiv. Dabei stoßen sie auch auf verschwörungstheoretische Erzählungen. Diese werden auch von Influencer_innen oder Musiker_innen geteilt. Für Kinder und Jugendliche kann das sehr faszinierend sein, gleichzeitig können Verschwörungstheorien Kinder und Jugendliche verunsichern oder verängstigen. Es ist nicht immer einfach, die den Erzählungen zugrundeliegenden Fake News als solche zu erkennen und richtig einordnen zu können.

Umso wichtiger sind sachliche Informationen für Kinder, Jugendliche und Erziehende zu diesem Thema. Anlässlich der Corona-Pandemie haben die reichweitenstarken medienpädagogischen Portale und Anbieter spezielle Infoseiten, Themenspecials und Veranstaltungen im Angebot:

- Im neuen [Themenbereich „Verschwörungstheorien“](#) informiert klicksafe breit gefächert mit Videos, Tipps und Arbeitsmaterialien.
- Um Jugendlichen zu helfen, bei der aktuellen Flut von Fehlinformationen den Überblick zu behalten, hat das Jugendportal Handysektor einen [Leitfaden zum Erkennen und Eindämmen von Verschwörungstheorien und Fake News](#) entwickelt.
- Mimikama® ist eine internationale Anlaufstelle zur Aufklärung über Internetbetrug, Falschmeldungen sowie Computersicherheit. Unter www.mimikama.at werden auch aktuelle Fake News rund um Corona unter die Lupe genommen.
- Speziell an Eltern richtet sich die [Infoseite zum Thema Verschwörungstheorien](#) beim Elternratgeber Schau Hin!
- Das Bundesministerium für Gesundheit liefert über seinen [Corona-Infokanal](#) „Fakten gegen Mythen“ für WhatsApp und Telegram mit vielen Links zum Vertiefen.
- Die Stiftung Digitale Chancen bietet im Juni insgesamt fünfmal das kostenlose [Webinar „Gemeinsam gegen Fake News!“](#) an. Das Webinar ist für alle Altersgruppen geeignet und möchte die Teilnehmenden fit machen, Desinformationen und Falschmeldungen im Internet zu identifizieren und damit umgehen zu können.
- Das diesjährige [Sommerforum Medienkompetenz der fsf](#) am 18. Juni widmet sich der Frage, welche Kompetenzen man braucht, um sich „im Digitalen“ gut zu informieren und ob uns das Zweifeln, das Hinterfragen, die Skepsis vor Desinformation bewahren? Die Veranstaltung wird im Livestream übertragen.

#glaubnichtalles Der DIY-Entschwörungsgenerator

Mit Spaß den Hintergrund und die Funktionsweise von Verschörungstheorien entlarven - das bietet der [DIY-Entschwörungsgenerator](#) der Amadeu-Antonio-Stiftung. Wer schon immer mal seinen Freund_innen per Social Media mitteilen wollte, dass eine Illuminaten-Industrie WhatsApp-Nachrichten manipuliert oder wie ein Alien-Virus die Nachbarn steuert wird mit dem Tool große Freude haben. Dazu gibt es viele Informationen über die Wirkungsweise und die Gefährlichkeit von Verschwörungsmäthen.

Digitales Training „CLICK!“ Online Hass abbauen

Die Grenzen zwischen Verschwörungstheorien, Fake News und Hate Speech sind fließend, die Themen haben im Alltag immer wieder viel miteinander zu tun und bedingen sich. Um auch in Zeiten von Kontaktsperren pädagogisch gegen Hate Speech vorzugehen hat der Thüringer Kinder- und Jugendhilfeträger Drudel 11 e.V. sein digitales Anti-Gewalt-Training für Jugendliche frei zugänglich gemacht.

Auf der Online-Plattform www.click-training.de haben Jugendliche Zugang zu einem vielfältigen Kursangebot. Das Training bietet Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Gewalt und Hass. Anonym und vertraulich können Jugendliche an verschiedenen Kursen teilnehmen und so Aggressionsbereitschaft abbauen und ihre Empathie stärken. Das Training richtet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren. Parallel zu den Kursen werden die Teilnehmenden von den Fachkräften des Trägers individuell per Messenger begleitet.



Publikationen

Wir bitten um ihr Verständnis, dass Materialbestellungen bis auf Weiteres nur mit Verzögerung bearbeitet werden können.

Fachzeitschrift ajs-informationen
Unaufgeregt wertvoll: Sexualpädagogik
Ausgabe 1/2020
[Zur Bestellung](#)



Schriftenreihe Medienkompetenz
ALLES ANDERS? Medien in der Kinder- und Jugendhilfe
Band 7
[Zur Bestellung](#)



Kompaktwissen
Konflikte lösen - Gewalt vermeiden
[Zur Bestellung](#)



Veranstaltungen, Webinare, Videos

ajs Jahrestagung goes online
Lesewut-Fernsehfeber-Smartphonelust
20 Jahre medienpädagogisches Handeln des ajs LandesNetzWerks

Erstmals findet eine Jahrestagung der ajs online statt. Nehmen Sie teil an der digitalen Auftaktveranstaltung am 25. Juni von 10.00 bis 12.30 Uhr sowie an einem unserer digitalen Diskussionszirkel in den darauffolgenden Wochen.

[Programm und Anmeldung](#)

My heart will „app“ on!
Jugendliche Liebes-(Lebens-)Welten
Fachtag am 21. Oktober, Bildungshaus Kloster Schöntal
[Programm und Anmeldung](#)

Gewaltprävention in digitalen Zeiten
Regionale halbtägige Fachveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte
Informationen zur Durchführung und zu den Kosten finden Sie auf unserer [Website](#).

Webinare und Videos

Auf unserer [Website](#) finden Sie die Aufzeichnungen unserer bisherigen Webinare sowie unsere Videoreihe „Mediale Angebote in den HzE“. Die Folge „Digitale Angebote für Kleinkinder und Vorschulkinder“ aus der Videoreihe finden Sie auf unserer [Seite zu medienpädagogischen Fortbildungen für Fachkräfte der SPFH](#).

Webinare

- My heart will „app“ on! – Jugendliche Liebes-(Lebens-)Welten.
- Prävention und Intervention bei Cybermobbing, Hate Speech und extremistischer Ansprache
- Fortnite verstehen / Fortnite im Kontext der digitalen Spiele

Videoreihe „Mediale Angebote in den HzE“

- Digitale Angebote für Kleinkinder und Vorschulkinder
- Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Zeiten von Corona
- Videokonferenz-Tools in der pädagogischen Arbeit
- Digitale Spiele
- Social Media

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Jahnstr. 12
70597 Stuttgart

Tel.: 0711-23737-0
Fax: 0711-23737-30



[Empfehlen Sie uns weiter](#)

Kennen Sie schon unseren [E-Mail-Verteiler](#), der Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen und Publikationen informiert?

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).